

Auf dem Weg – Zum Kompetenzausbau durch forschendes Studieren

Yvonne Bindrim

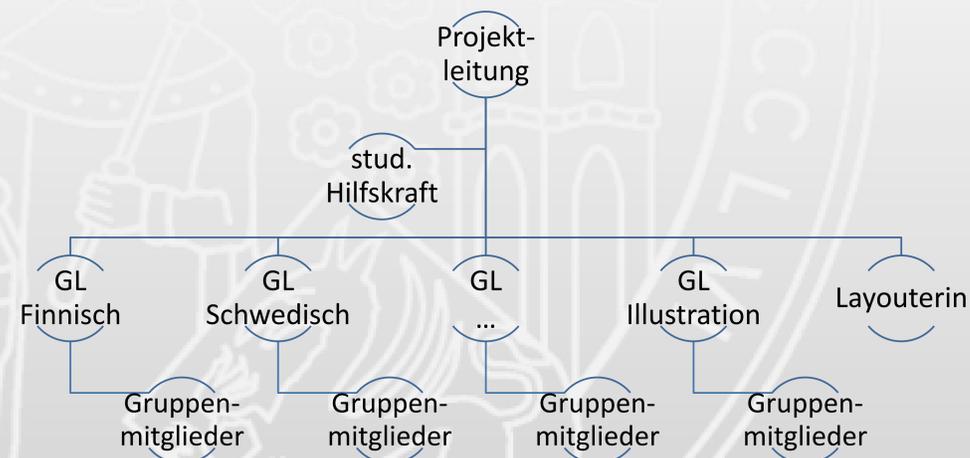
Projektleiterin *Neue Nordische Novellen IV – Auf dem Weg*

1. Hintergrund

Einem Großteil der Studierenden fällt es erfahrungsgemäß schwer, größere Aufgaben planvoll anzugehen. Die projektgebundene Arbeitsform ist zwar sowohl für das akademische Berufsfeld als auch in zunehmendem Maße für andere Sektoren charakteristisch, während des Studiums kommt das Arbeiten im Team jedoch oft zu kurz. So werden die für die Projektarbeit erforderlichen Teilfähigkeiten oder das Koordinieren verschiedener Arbeitsschritte mit anderen Beteiligten kaum praktiziert und Soft Skills nicht genügend gefördert. Auch die Evaluation der eigenen Leistung bereitet vielen Studierenden Probleme.

4. Organisation

Die Studierenden bildeten eine Gruppe von Illustratorinnen sowie nach Ausgangssprache feste Teams (meist 3-6 Pers.), die je eine Kurzgeschichte übersetzten. Jedes Team bestimmte eine Leiterin (GL), die die Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe organisierte und Ansprechpartnerin für die Projektleitung war. Die Übersicht ist vereinfacht:



7. Fazit

Das Projekt erreichte mit über 40 Beteiligten eine Zahl von Studierenden, die weit über die eines Seminars hinausgeht. Die verschiedenen Kompetenzen konnten ineinandergreifend und nachhaltig weiterentwickelt werden. Die regelmäßigen Reflexionsmomente wirkten unterstützend auf den Lernprozess und motivierend. Außerdem konnten Erfolgserlebnisse gemeinsam erinnert werden, was das Teamgefühl stärkte.

2. Projektübersicht

Das einjährige Übersetzungsprojekt richtete sich an fortgeschrittene Studierende der Baltistik, Fennistik, Skandinavistik und Slawistik sowie der Kunst. Die Philologiestudierenden übersetzten Kurzprosa aus zehn Fremdsprachen ins Deutsche, letztere illustrierten die Texte. Das Ergebnis wurde unter dem Titel „Auf dem Weg“ veröffentlicht.

5. Arbeitsphasen

Phase I	Phase II	Phase III
Übersetzungstheorie	Fertigstellung d. Übersetzungen	Reflexion, Projektauswertung
Austausch über Übersetzungsarbeit	Austausch über Illustrationen	Lesung aus den Übersetzungen
Anfertigen d. Übersetzungen	Überarbeitung d. Übersetzungen /	Präsentation der Illustrationen
Austausch über Illustrationstechniken	Sammeln von Coverideen	Szenisches Lesen / Vorlesen
Austausch über Textsuche	Anfertigen d. Illustrationen	Redigieren d. Übersetzungen
Textsuche	Austausch über zu illustrierende Textstellen	Layouten, Erstellung d. Covers
Informieren über Illustrationstechniken		Austausch über Layout

Abb.1: Arbeitsphasen in ihrem chronologischen Verlauf (von unten nach oben)

3. Ziele

Das Projekt sollte Studierende unterstützen, in projektorientierter und tw. interdisziplinärer Arbeitsweise ihre fachlichen, fachübergreifenden und berufspraktischen Kompetenzen auszubauen sowie ihre Soft Skills und die Fähigkeit zur Selbsteinschätzung zu verbessern.

6. Arbeits-, Lern-, Sozialformen

In Abb.1 sind die wichtigsten Teilaufgaben der Übersetzerinnen und Illustratorinnen aufgeführt. Jede Hintergrundfarbe repräsentiert die dabei vorrangige Sozialform.

So oft es ging wurde nach der Methode Gruppenpuzzle bzw. Überkreuzgruppe (Konrad/Traub S. 93) gearbeitet: Jedes Gruppenmitglied „forschte“ zunächst selbständig (blau markiert) zu einer (Teil-) Aufgabe, danach fand der Austausch gruppenintern (gelb) oder gruppenübergreifend (orange) oder sogar fachübergreifend (rot) statt. Ergänzend gab es externes Input (grün) in Form von klassischem Frontal-„Unterricht“ oder kollaborativem Lernen. Die letzte Überarbeitung erfolgte zusammen mit der Projektleiterin (lila).

8. Auf dem Weg

Neue Nordische Novellen IV
Yvonne Bindrim (Hrsg.)
Queich-Verlag Berlin
ISBN: 978-3-939207-23-8
314 S.

Link zur Projekthomepage



Literatur

Konrad, K./Traub, S. (2001): Kooperatives Lernen. Theorie und Praxis in Schule, Hochschule und Erwachsenenbildung. Schneider-Verl. Hohengehren. Baltmannsweiler.